

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 6

Artikel: Der blasierte Falter
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-458902>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

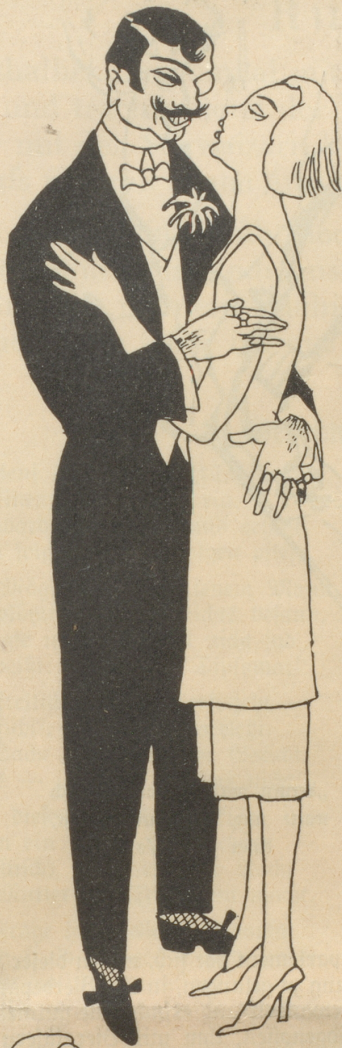
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das exterritoriale Völkerbundskind



Eine kleine Genferin,
Jung und unerfahren,
Schwärmte für den Völkerbund,
Für den wirklich wahren.

Für den engumschlungenen
Und assimilierten,
Und erkor sich drum als Schatz:
„Balkandelegierten“.

Aber wie's zu gehen pflegt
Bei den Balkanföten:
Derzeit klagt sie vor Gericht
Auf Paternitäten.

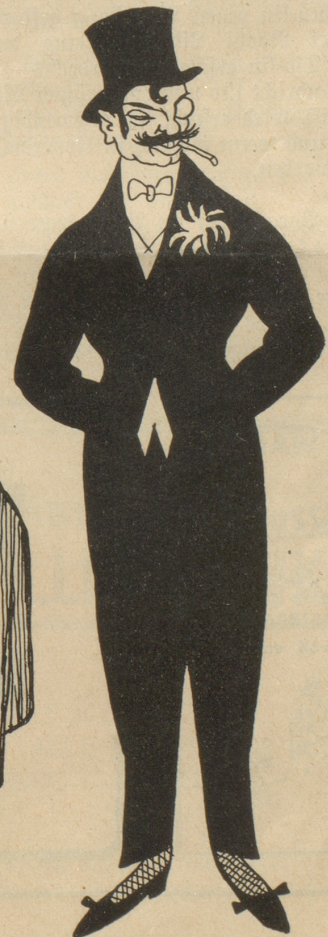
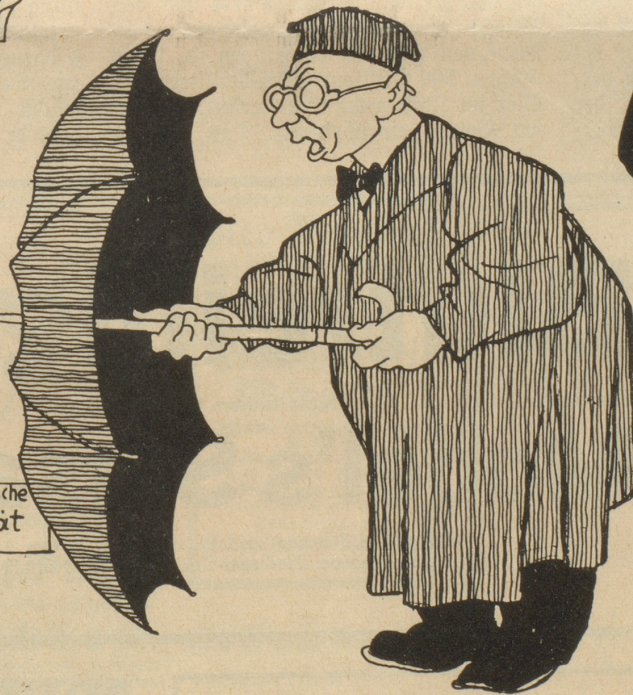
Doch da kam Herr de Rabours,
— Flotter Advokate, —
Und er spricht: „Der Völkerbund
Ist ein Staat im Staate.“

„Seine Delegierten sind
In der Schweiz mit nichten,
Höchstens bei dem „Dolus“, doch
Niemals bei den — Pflichten.“

Fränchen



Diplomatische
Immunität



Der blasierte Falter

Ein Falter schwärmt gar traurig übers Feld.
„Ich hab nun endlich satt die Blumen dieser Welt!
Mein Liebessehnen ist gestillt für alle Zeit,
Mir schafft kein Blumenschöß mehr süßes Leid!“

Er ist blasiert. Die Sehnsucht nach dem Weib ist tot . . .
. . . Am Wegrand blüht ein Heckenröslein rot . . .
Im Flug er prickelnd-weichen Duft erhascht.
„Noch einmal!“ denkt er, fliegt ganz nah und — nascht.

Lochertis